

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 1 (1939)  
**Heft:** 3-4

**Artikel:** Söldnerdienst  
**Autor:** Aeby, Alphons  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-176811>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schwyzlerlüt

Zytschrift für üsi Schwyzerische Mundarte

Erschjnt 5-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Nechtland

Verlag: Schwyzerlüt-Verlag Oberdießbach - Druck & Spedition: R. Bieri, Oberdießbach  
Abonnemänt für 1939 (10-12 Nummere) Fr. 3.—, Einzelprys (u de Kiosk) 50 Rp.

Uzalunge uf Postscheck Na 795, Fryburg.

Adrässe für Briefe, Manuskript, Bücher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ne.

---

Oberdießbach, März-April 1939

1. Jahrgang Nr. 3—4

---

## Söldnerdienst.

I bi i frömde Ländre gsi,  
Bi röscher Choscht u surem Wy.  
Ha gläbt u gschwigt bi hertem Sold,  
U z'Beschta het nu usmer gholt.

Di Herre mit dem große Muul,  
Di si nit dumm u si nit fuul;  
Si hi mi links u rächts umkehrt,  
Dem stiife Puggel z'chrümpe glehrt.

Wir Schwizer si vom rächte Holz  
U si uf üsi Pöpple stolz;  
Wir gah u stanne z'allwäg flott,  
U bliibe trüw bim Sapperlott.

U isches ging no strüber cho  
U het mi z'Himweh übernoh,  
De han-i zumer sälber deicht:  
Ih wett die ganzi Wält nit gscheicht  
Um üfers chline schöne Land,  
Däm ghört mys Härz u mini Hand.

Alphons Uebly, Fryburg.